

29. Landestierschau

Alte Nutztierassen im Fokus

Anlässlich der Norla richtet die Arbeitsgemeinschaft Schleswig-Holsteinischer Tierzüchter (AG-TZ) als Interessenvertretung der Züchter im Lande ihre inzwischen 29. Landestierschau in Rendsburg aus. Ziel ist es, die verantwortungsvolle Zuchtarbeit aller Mitgliedsorganisationen einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Das Großereignis findet im zweijährigen Turnus statt.

Züchten heißt, in Generationen zu denken und langfristig zu planen, um eine nachhaltige Verbesserung der tierischen Leistungen hinsichtlich Qualität und Quantität ressourcenschonend sicherzustellen. Dabei wird der Tiergesundheit eine besondere Priorität beigemessen.

Von der kleinen Biene bis zum ausgewachsenen Fleischrindbullen sind mehrere Hundert Zuchttiere aus Schleswig-Holstein zu sehen. Der Tierwettbewerb, die Leistungsdemonstrationen, das Schauprogramm und die Präsentation alter Nutztierassen werden die Säulen der Landestierschau sein. Im Fokus der diesjährigen Veranstaltung liegt der besondere Stellenwert der tiergenetischen Ressourcen. Dem Erhalt einer ausreichenden genetischen Vielfalt kommt



Prachtvolle Euter und typvolle Schinken werden auf der Landestierschau präsentiert.

Fotos: Dörte Röhling

in der täglichen züchterischen Arbeit eine hohe Bedeutung zu. Dies soll mit den ausgestellten Rassevertretern alter Nutztierassen demonstriert werden. Exemplarisch seien hier die Angler alter Zuchtrichtung und Rotbunte Doppelnutzrinder, das Weißköpfige Fleischschaf, das Bentheimer Schwein und das Schleswiger Kaltblut genannt.

Die Besten werden gekürt

Züchter beziehungsweise Besitzer von Rindern, Schafen und Pferden treten in Leistungswettbewerben mit ihren Tieren gegeneinander an. Unter den kritischen Augen der Preisrichter werden die besten schleswig-holsteinischen Zuchttiere gekürt. Höhepunkte werden das Holsteiner-Stutenchampionat am Freitag, die Verbandsstutenschau des Pferdestammbuches am Sonnabend sowie die Landesschaf- und die Landesfleischrinderschau am Sonntag sein. Gerade diese Vergleiche sind wichtig, um den Züchtern in Sachen Zuchtfortschritt wichtige Impulse für die zukünftigen Zuchttherausforderungen und für Entscheidungen in der Anpaarung zu geben. Aus den Siegertieren der verschiedenen Tiergattungen werden die Gesamtchampions ausgewählt, welche mit dem begehrten Titel Mister beziehungsweise Miss Norla ausgezeichnet werden.

Als Highlights des täglich variierenden Programms im großen Schauring, das immer mit einer großen Tierparade eingeleitet wird, werden verschiedene Pony- und Pferderassen mit diverse Reitvorführungen, unterschiedliche Gespanne sowie die Vorstellung von Hunden bei der Hütearbeit mit Schafen und in einer Rettungshundestaffel erwartet.

Auf der Aktionsfläche im Tierschauzelt werden täglich gezielt Themen aus der Tierzucht und -haltung aufgegriffen (Rassedemonstrationen, Schautiere fitten, Schafschur, Hufbeschlagn, Tierbeurteilung, Mel-

ken) und dem Verbraucher in kompakter Form anschaulich präsentiert. Die Mitgliedsverbände der AG-TZ sind mit Informationsständen vor Ort, an denen neben Tieren die Aufgaben und Arbeitsschwerpunkte der jeweiligen Organisation vorgestellt werden. Kompetente Ansprechpartner stehen zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung und geben gerne Auskunft über Tierzucht, Tierhaltung und die Erzeugung landwirtschaftlicher Produkte.

Die Pferdezuchtverbände werden Exemplare der Holsteiner und Trakehner sowie der verschiedenen Rassen des Pferdestammbuches zeigen.

Die Rinderzucht Schleswig-Holstein (RSH) wird typische Vertreterinnen der fünf einheimischen Milchrinderrassen Schwarzbunte Holsteins, Rotbunte Holsteins, Angler Rind, Rotbunte DN, Angler Alter Zuchtrichtung ausstellen. Darüber hinaus wird die RSH gemeinsam mit dem Fleischrinderzuchtverband eine bunte Palette unterschiedlichster Fleischrinder vom kleinen Dexter über die robusten Galloways und Highlands, Angus, Shorthorn, White Park bis hin zu den imposanten Blonde d'Aquitaine, Limousins und Welsh Black zeigen. Zudem wird der Landeskontrollverband seine Aufgaben am Gemeinschaftsstand mit der RSH präsentieren.

Die Schaf- und Ziegenzüchter des Landes stellen ihre große Rassevielfalt mit 14 gemeldeten Rassen vor. Dabei sind Spezialitäten wie das Gotländische Pelzschaf, das Röhnschaf und der Coburger Fuchs. Ein besonderer Publikumsfavorite wird sicherlich die Bunte Bentheimer Sau mit ihren Ferkeln werden.

Bienen in der Landwirtschaft

Das zahlenmäßig größte Kontingent der Landestierschau bleibt dem kleinsten Nutztier vorbehalten. Der Landesverband der Imker bringt ein Bienenvolk mit und stellt die ungeheuer wichtige Bedeutung der Bie-

nen für die landwirtschaftliche Produktion dar. Am Freitag laden der Nordangler Imkerverein und der Kreisbauernverband Flensburg ab 14 Uhr in das Forum ein. „Jakobskreuzkraut – eine unterschätzte Gefahr?“ ist ein Thema, das inzwischen nahezu alle Tierhalter betrifft. Biologie, Toxikologie und Bekämpfungsmöglichkeiten werden Thema sein.

Um den Verbrauchern die moderne Milchviehhaltung und Milchproduktion näherzubringen, wird das Kuhmobil in der Tierschauhalle präsentiert. Das Kuhmobil ist quasi ein Musterkuhstall auf Rädern. Auf knapp 10 m² lassen Liegeboxen, echte Fressfanggitter, eine Kuhbürste ein authentisches Stallfeeling aufkommen.

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens des vit (Vereinigte Informationssysteme Tierhaltung) wurde eine Sonderausstellung konzipiert, die auf eine Reise durch die Geschichte des Rechenzentrums und damit auch durch die Geschichte der Tierzucht und Zuchtwertschätzung einlädt.

In einer Zeit der kritischen Wahrnehmung der Tierzucht und -haltung ist die Norla eine geeignete Plattform, um den Verbrauchern ein objektives Bild zu vermitteln und sie einzuladen, sich einen umfassenden und unvoreingenommenen Eindruck zu verschaffen. Ebenso gibt es für das Fachpublikum viele Informationen.

Christina Paulsen-Schlüter
Vorsitzende AG Tierzüchter



Das Schleswiger Kaltblut ist eine alte Nutztierasse, die auf der Norla vorgestellt wird.

Neuer Service auf der Norla

WLAN-Hotspot



Erstmals wird den Ausstellern auf der Norla in diesem Jahr der Internetzugang ermöglicht. Hierzu richtet die Firma Snellstar aus Kiel auf dem Detlef-Struve-Haus einen WLAN-Hotspot ein, der das Messegelände abdeckt. Aussteller, die einen Internetzugang benötigen, können sich an die Messe Rendsburg wenden – E-Mail: info@messe-rendsborg.de, Tel.: 043 31-94 53-420. Dort sind nähere Informationen und auch Zugangsdaten erhältlich.